

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1933-1936 1936

154 (5.6.1936) Die schöne Welt

Besinnliche Fahrt an die See

Das Küstenland nicht vergessen! — Ostfriesische Fischerdörfer laden ein

Es ist meistens so: Die Besucher der Nordseebäder setzen sich in den D-Zug oder in das Flugzeug und jagen dem langersehnten Ziele zu. Ohne Aufenthalt. Nur rasch an die See! Das ist der heilige Wunsch aller. Und auf der Heimreise ist es ebenso: nur möglichst schnell nach Hause!

Ist das richtig gehandelt? Weshalb nicht besinnlicher reisen? Weshalb nicht wenigstens ein paar kurze Eindrücke von den altersgrauen und zugleich fortgeschrittenen Handelsstädten und dem herben Küstenland der Nordsee mit nach Hause nehmen?

Gewiß, die raschen neuzeitlichen Verkehrsmittel und trefflichen Verbindungswege sind schuld. Es ist ausgezeichnet, wie sicher heute alles ineinander paßt. Aber auch heute besteht nach wie vor die Möglichkeit, einen Zug oder zwei Büge zu überschlagen und sich im Küstengebiet und seinen Städten Leer, Emden, Norden, Aurich, Wilhelmshaven, je nach dem, in welches Nordseegebiet man reisen will.

Früher, als die Verbindungen nach den ostfriesischen Inseln noch primitiver waren, sah man zur Reiseszeit in den Küstendörfern und Seefischern an der Nordsee fast täglich Besucher aus dem Binnenlande, die sich auf der Durchreise befanden. Sie schauten ein wenig verwundert und sehr neugierig umher. Sie waren blaß und großstadtgrau im Gesicht, wenn sie kamen. Nach einigen Wochen konnte man sie wieder beobachten: es kam sogar vor, daß man dieses oder jenes Gesicht wiedererkannte, obwohl es nun recht sommerbräunlich, wohl noch neugierig, aber durchaus nicht mehr verwundert war.

Ja, man sollte auch heute wieder besinnlicher reisen. Emden, der Hauptdurchgangsort für Reisen nach den ostfriesischen Inseln, bietet durch seine mannigfaltigen Architekturen dem Besucher eine Fülle von Anregung. Diese bedeutendste ostfriesische Stadt besitzt eine große Anzahl kirchlicher Bauwerke, städtischer Gebäude, Herrenhäuser und Bürgerhäuser. In der Altstadt, dem Alten Markt ragen noch heute gotische Backsteinhäuser, Ziegelsteinhäuser von gotischer Formgebung und Häuser des Spätbarock und des Klassizismus in die feinsindigste Luft. Man sieht einen zwar verwitterten, aber noch gut erhaltenen niederländischen und flandrischen Giebel gibt es dort. Wir können in dieser knappen Darstellung nur auf eines dieser Bauwerke kurz hinweisen, auf das Wahrzeichen der alten Emderstadt, das Rathaus. Das Emder Rathaus ist eines der bedeutendsten Renaissanceschlösser Nordwestdeutschlands. Ein Renaissanceschlösser mit niederländischem Einschlag, wurde es 1574 bis 1576 nach Plänen des Laurens van Steenwinkel erbaut; es soll dem Antwerpener Stadthaus nachgebildet sein, aber wer jemals Gelegenheit hatte, beide Gebäude zu betrachten und Vergleiche anzustellen, wird dem Emder Rathaus den Vorrang geben. Es ist ein stolzer Zeuge handelsstädtischer Macht und weltläufiger Segelung; denn ein paar Jahre vor der Finanzmaßnahme des Baues, um 1570, gab die Stadt Emden über mehr Schiffraum als das gesamte britische Inselreich. In seinen Mauern birgt dieses Rathaus eine der bedeutendsten Waffenkammern Europas. Daß Emden mit seinen großen modernen Hafenanlagen auch heute wieder in die Zahl der Welthäfen eingereiht worden ist, davon überzeugt man sich am besten durch eine Hafenrundfahrt mit dem Motorboot oder indem man mit der Elektrischen in das Gebiet des Außenhafens fährt.

Während Emden, Norddeich und ein paar malerische Seefischerdörfer des ostfriesischen Darlingerlandes die Küsten-Durchgangsorte für die Reise nach den Nordseebädern Vortum, Jütl, Nordberne, Baltrum, Langeoog und Spiekeroog sind, ist Wilhelmshaven einer der Durchgangsorte für die Fahrt nach Wangerooge. Wer die Jadebucht Wilhelmshaven und Rühring-geen berührt, sollte sich vor allem Dreierlei ansehen: Den Ehrenfriedhof der Gefallenen, das neue Rühringer Rathaus, ein majestätisch auftretender Rühringbau nach Plänen von Fritz Höger, und die Garnisonkirche, die zu einer Marine-Gedächtniskirche ausgebaut worden ist und viele Gedenktafeln aus den Kämpfen zur See birgt: Flaggen, Schiffswappen und Namensbilder. Nicht

zu vergessen zwei eindrucksvolle Gemälde, raumbefüllende Seelandschaften von Salzman, dem Begründer der deutschen Marinemalerei, und von Schnars-Miquit, dem Maler des Weltmeeres.

Eingefahrt vom Goldenen Ring des Außenhafens, liegt die deutsche Nordseebucht offen und wartend da, mit weiten spiegelnden Bächen und grünen Marschen, mit malerischen Küstendörfern und altersgrauen, dennoch vom Fußschlag der sieben Meere aus heute noch durchblühenden Handelsstädten. Der Seewind streift über das meeresentrunzene Land der Friesen. Überlebt das Küstenland nicht, die Ihr aus dem Binnenlande nach unfern Inseln fährt! Verend de Fries.

Kurs nach Norden

Von Gerhard Ludwig Müller

Wer im Sommer einmal eine Seereise durch die herrliche Landschaft Norwegens, die Wunderwelt der Fjord- und Schären- und durch die erhabene Größe und Stille der Arktis gemacht hat, der wird immer dazu rufen, eine Nordlandfahrt mit dem Schiff anzutreten. Denn er, wenn man vom Meere kommt und die norwegische Küste in voller Schönheit langsam aufsteigt und schließlich Schiff und Passagiere in die feierliche Stille seiner Fjorde und Berge aufnimmt, erst dann wird man ermessen können, welcher Zauber von der nordischen Natur ausgeht.

Unvergesslich ist eine Fahrt im Fjord. Malerische Dörfer mit farbigen Holzhäusern liegen in feierlicher Ruhe am Ufer. Darüber bläuliche Bergspitzen von weissem Silberlicht umflutet. Dann wieder tauchen Schneefirn auf, immer wieder Gletscher und Wasserfälle, romantische Täler, von hübschen Bäumen durchzogen, vom Schein der Mitternachtssonne magisch umleuchtet. Wenn man noch Augenblicke solcher Eindrücke aneinanderreihen wollte, es würden immer noch viele fehlen.

Höhepunkte der Polarfahrt ist Spitzbergen, das glitzernde Nordlandparadies. Über die Größe und Einmaligkeit dieser Natur geht nichts. Spitzbergen ist von überaus herrlicher Schönheit und übertrifft alle Erwartungen. Man steht in stummer erhabener Bewunderung vor diesem Farbenmärchen, zu dessen Gestaltung sich Himmel und Meer, Fels und Schnee vereinigen. Alles, was man da-

Zwei der schönsten Erholungsreisendampfer des Norddeutschen Lloyd machen in diesem Jahr Nordlandreisen. Die große Polarfahrt wird vom Dampfer „General von Seubert“ ausgeführt, und für die drei Nordkapfahrten ist der Dampfer „Stuttgart“ vorgesehen. Die Polarfahrt führt wieder über Schottland, das Land der verunkelten Wälder und großen Seen über Island, die Welt Odins und der Wikinger bis an die Grenze des ewigen Eises. Auch der Schnell-dampfer „Columbus“ macht zwei Schottland-Norwegen-Fahrten. Den norwegischen Sommer zu beschreiben ist schwer, denn das Land bietet weniger Einzeldrucke als Gesamteindrücke. Zarter Niederschlag und erhabener Ernst wechseln beständig miteinander ab. Es ist eine eigenartige fesselnde Schönheit. Jeder Tag offenbart neue Wunder. Gletscher, die sich im Wasser spiegeln, noch herabfallende Wasserfälle, gigantische Bergzacken, das Jüel- und Fjeldgewirr der Schären, grüne Hochalpen mit bunten Blumen in vielerlei Farben.

B-Baden **Blütengarten** Vogel-Hartweg
Besuchen Sie den
Verbringen Sie das Wochenende im herrlich gelegenen
Golf-Hotel, Baden-Baden Waldkaffee Restaurant
Hotel „Stadt Straßburg, Baden-Baden“

Aber neben den Inselbädern haben auch die beschriebenen Küstendörfer ihre Daseinsberechtigung. Vom ostfriesischen Oostfisch an der Leybucht bis hinauf nach Vöhrum, St. Peter und Ording an der schleswig-holsteinischen Westküste zieht sich eine ganze Reihe von kleinen Bädern entlang. Wie malerisch zum Beispiel die ostfriesischen Fischerorte an der Unterems, an der Leybucht und an der Küste des Darlingerlandes sind, davon wissen vor allem die Maler zu erzählen. Viele Künstler aus dem Binnenlande kommen seit Jahren nach Dikum, Jemgum, Oostfisch, Neuharlinger-See, Carolinensiel, um nur einige Namen zu nennen. Alle diese Orte sind auf Fremdenverkehr eingerichtet. Man findet saubere und preiswerte Unterkünfte.

„Goldenes Kreuz“
Baden-Baden | PARKPLATZ vor dem Hause am Augustaplatz. — Münchener Löwenbräu — Pilsner Urquell

Kurhaus-Restaurant SA EN- Erstatungssiges Wein- und Bier-Restaurant
Täglich Konzert | Abend-Tanz | 5-Uhr-Tag / Bar-Betrieb
Säle für Vereinsfestlichkeiten, Hochzeiten, Vereinstiere, Mäßige Preise

Kaffee-Restaurant Hotel Tannenholz Baden-Baden
Schöne ideale Höhenlage. — Nähe Golfplatz. — Inhaber: A. Evstth

Nordschwarzwald

Familien-Kaffee »Harzer« Herrenalbb
vollständig renoviert
Zimmer ab 2 RM. / fließ. Wasser
Zentral-Heizung / Garagen
Seit 1840 im Besitz der Familie Harzer. Leitung: FRIEDA HARZER, geb. Harzer

Neusatz zwischen Döbel und Herrenalbb
Pens. Pfeiffer
neu renoviert, fließ. Wasser, Liegewiese dir. am Walde, Buttermilch, mäß. Preise.

DOBEL, Schwarzwald
Hotel-Pension Sonne
das führende Haus. Neuzettlich eingerichtet, Pension ab RM. 4.50

FORBACH
Luftkurort — Schwarzwald — Murgtal
Bestgeführte, modern eingerichtete Häuser. Auskunft und Prospekte: Verkehrsverein u. Führer

Hotel Friedrichshof **Hotel Kurhaus Holdereck**

BAD RAPPENAU
Solbad und Luftkurort
Erstes Solschwimmbad in Süddeutschland
Freiluftinhalatorium
Bade-, Inhalations- und Trinkkuren
Anerkante Heilerfolge bei Rheuma, Gicht, Ischias. Für Ruhe und Erholungsuchende. — Gemüthlicher Aufenthaltsort für Wochenende und Sonntagsausflüge
Auskunft Kurverwaltung. Fernsprecher Nr. 1.

Marzell / Gasthaus u. Pension Schönblick
Im schön. Albtal gelegen. Empfiehlt sich für Sommerfrische u. Wochenende. Zim. fl. Wasser. Pens. 4.00—4.50. Wochenende 5.50. Eig. Schlachtg. Forellen. Tel. S.A. 33. (2908) Bes. Ludwig Neuer.

Bühl
(Baden)
136 bis 1000 Meter
6700 Einwohner
Amtsstadt, im Herzen des mittelbadischen Landes und des nördl. Schwarzwaldes, idealer Ausgangspunkt in das Gebiet der Bühlerhöbe und Hornisgrinde, die Heimat der Bühler Frühwetschere und die Zentrale der deutschen Frühholzkammer mit den bedeutendsten Obstgroßmärkten. Günstige Verbindungen und zahlreiche Verkehrsmittel in das Höhengebiet, zum Begegnungsort und in die bekannten Weinorte Affental, Neuenauer usw. Mildes Klima und Gelegenheit zur Kur und Erholung in den Hochwaldklimaten. Alle modernen Einrichtungen einer aufgeschlossenen Wohn- und Verkehrsstadt sind vorhanden. Günstige Niederlassungs- und vorteilhafte Lebensbedingungen. Die landschaftlich reizvoll gelegene Gartenstadt ist als Tagungs- und Tagungsort für alle Anlässe und als Ausflugsziel beliebt.

Bergschmiede bei Marzell
Der ideale Ausflugs- und Erholungsort im malerischen Holzschichtal. Reichh. Spielen u. Getränke. Speis. Forellen und Geflügel. Eig. Konditorei. Pens. von 4 RM. an Tel. 55. Prospe.

Bäder-Anzeigen haben im Führer großen Erfolg
Das **Grenzweindorf Schweigen**
1.5 km von Weissenburg am Anfang der Deutschen Weinstraße erwartet auch Ihren Besuch. Bek. Weine: Rot-Burgund. Tokayer, Gewürztr., Riesling usw.

Kurort Haslach
im Kinzigtal 300—700 m.
Geburtsort des Volkschriftstellers Dr. Hans Jakob Herrliche Waldungen, Flußstrandbad. 4470
Auskunft: Verkehrsverein Tel. 110

Baden-Baden
Waldhotel Fischkultur
mit allem modernen Komfort. 33678
Restaurant, Konditorei und Kaffee
Idyllische, staubfreie Lage, ausgedehnter Garten, Terrassen, Liegewiese.
Zimmer mit Frühstück und voller Pension. Autohalle (mit Einzelboxen) am Hotel.
W. Erichson

ST. GEORGEN
im Schwarzwald 870—1000 m ü. d. Meer
Höchstegelegener Luftkurort an d. Schwarzw.-Bahn
Größtes u. schönstes Strandbad d. Schwarzw. über 25 000 qm Schwimmfläche, ausgedehnte Liegeplätze und Strandcafé, herrliche Wanderungen und Waldungen.
Wer Nervenstärke, Ruhe und Erholung braucht, komme zu uns. Preiswerte, gute Unterkünfte. Vor- u. Nachsaison Preisermäßigung. Prospekte durch Verkehrsamt, Tel. 224 und Hotels. (7457)

Kurhotel Westenhöfer
Telefon 74
65 Zimmer. — Fließend Wasser
Grosse Restauration u. Kaffeeterrasse
Wochenend — Volle Pension
Prospekte durch Besitzer und im „Führer“

Ottenhöfen
(im Schwarzwald)
Luftkurort, Ausgangspunkt für Wand- erungen ins Hornisgrinde-Mummelsee-Rahestein-Allerheiligen- und Sölkberggebiet. Prospekte durch Verkehrsverein und im „Führer“. 24219

Bad Peterstal
Bad. Schwarzwald 41854
400—1000 m ü. M.
Moor-, Stahl- und Kohlensäure-Bad
Neuzettliches Familien-schwimmbad, Sportplätze, Tel. 220. Auskunft und Prospekte: Kurverwaltung und im Führer

Kurhaus Bad-Freyersbach (Schwarzwald)
Natürliche Kohlensäure-Mineralbäder, gut bürgerliches Haus, mäßige Preise, fließendes kaltes und warmes Wasser. Prospekte im „Führer“

Kurhaus Behret
Altbekanntes Gaststätte u. Pension. Zimmer mit fließ. Wasser u. Zentralheiz. Vorz. Verpflegung. Mäßige Preise. Garage. Fernruf 1. (44205)

Hotel-Pension Linde
am Bache. Garagen. Prospekte durch Eigentümer B. Schneider und im „Führer“. 44290

Schenkenzell
Bahnhof-Freudenstadt-Hausach
Gasthof-Pension Ochsen
fl. Wass., Zentralh., gr. Terrasse am Kinzgrüfer, Forellensischerei, Schwimmbad, Pension 4 RM. Prospe. b. Führer-Reisedienst Tel. Schiltach 216. Bes.: Josef Armbruster.

Hornberg Schwarzwaldbahn
300—900 Meter ü. M. Der freundliche Erholungsplatz inmitten der Berge. Schloßbeleuchtungen, Konzerte u. s. w. Gute Unterkunft ab 3.80 RM. 41853
Prospekte durch das Verkehrsamt.

Der historische Weinort Nußdorf
bei der Deutschen Weinstraße (800 Morgen Weinbau weiß u. rot) lädt zum Besuche ein. (44207)

Bödingen
an der Deutschen Weinstraße, mit seinen 500 Morgen Weinbau, bietet erstklassige, stahlige Konsumweine und erwartet Ihren Besuch. (44296)

Schönberg
Kreis Neuenbürg, Schwarzwald
Bei einem Rechnungsbetrag von 25 RM. aufwärts gewähren wir bei Vorzahlung einen Nachlaß von 2 v. H.

Baden-Baden billig! Gute und preiswerte Unterkunft besorgt Ihnen: **Margarete Haufe's Zimmer-Nachweis, Baden-Baden**, Langstraße 57 nahe Bahnhof - Tel. 1838

Kotel-Penl. „Bären“
neueingeweihtes Fremdenzimmer, fl. k. u. w. Wasser, staubfreier Hotelgarten, Liegehalle, Garage. Prospekte gratis, auch im „Führer“. Besitzer: O. Schilling, Fernruf 366. (44152)

Langenbrand
Höhenluftkurort 900—900 Meter
Gern besuchte Sommerfrische mit Badegelegenheit. Gute Unterkunftsbedingungen. Auskunft u. Prospekte durch den Bürgermeister und im „Führer“. (44309)

Der historische Weinort Nußdorf
bei der Deutschen Weinstraße (800 Morgen Weinbau weiß u. rot) lädt zum Besuche ein. (44207)

Dornsteifen bei Freudensbad 700 Meter
Gasthaus und Pension „Zur Blume“
Bestbekanntes Haus für erstklassige Verpflegung. Neuzettlich einger. Fremdenz., in fl. kalt u. warm. Wasser, Zentralheizung. Direkt am Haus große Liegewiese zu Luft- und Sonnenbädern. In 6 Min. Entfernung Halleschwimmbad. Pension 3.50—4.50 Mk. Buttermilch. Prospe. d. Führer u. Bes.: F. Hiller, Tel. 85

Post-Hotel-Pension
Das 1. Haus am Platze, ganz ruhig und frei gelegen, ausgestattet mit allen Annehmlichkeiten. Garagen. Prospekte durch Besitzer und im „Führer“. (44191)
Frau Ernst Schreiber Telefon Nr. 303.

Schönmünzach
IM SCHWARZWALD LUFTKURORT FÜR HERZ UND NERVEN AUSKUNFT, KURVEREIN

Hotel Post Pens. ab 2 1/2 RM.
Kurhaus Waldhorn „ „ „ 4.—
Gasthof z. Schiff „ „ „ 3.80
Gasth. z. Steinbock „ „ „ 3.50
Pension Karola „ „ „ 3.50
Pension Osterle „ „ „ 3.50
Pens. Schönblick „ „ „ 3.50
— geordnet nach Bettenzahl —

Luftkurort Calmbach
im Schwarzwald
1/4 Stunden von Wildbad entfernt
Inmitten herrlicher Tannenwälder. Neuzettlich eingerichtetes Freiluftschwimmbad. — Gute und preiswerte Gaststätten. — Werbeblatt durch den Verkehrsverein

Zwingenberg a. N., u. Pension Schiff-Post
Gegr. 1787, sethler im Familienbesitz. Vorz. Verpflegung Pension Mk. 3.50. Offenti. Fernsprecher. (23963)

Zell-Harmersbach
(Bädischer Schwarzwald)
Luftkurort
Prospekte beim Verkehrsamt und im Führer. (5360)

Hotel Adler
Küche und Keller bieten anerkannt das Beste. Spezialität Forellen. Zimmer fl. kalt u. warmes Wasser, Garten und Liegehalle. Prospekte im „Führer“
H. Langenhacher, Telefon Nr. 239. 100 Jahre im Familienbesitz. (41900)

Das malerische Schiltach
Im romantischen Kinzigtal erwartet auch Sie. — Auskunft u. Prospekte Verkehrsverein u. im Führer, 53607

Luftkurort Calmbach
im Schwarzwald
Inmitten herrlicher Tannenwälder. Neuzettlich eingerichtetes Freiluftschwimmbad. — Gute und preiswerte Gaststätten. — Werbeblatt durch den Verkehrsverein

Zwingenberg a. N., u. Pension Schiff-Post
Gegr. 1787, sethler im Familienbesitz. Vorz. Verpflegung Pension Mk. 3.50. Offenti. Fernsprecher. (23963)

Zell-Harmersbach
(Bädischer Schwarzwald)
Luftkurort
Prospekte beim Verkehrsamt und im Führer. (5360)

Radolfzell und die Mettnau

rüber erzählt, kann nur ein schwacher Abglanz der wunderbaren Wirklichkeit sein.

Von allen Küstenplätzen, die die Schiffe anlaufen, werden Ausflüge weit ins Land gemacht, damit die Kesseltreiber mit der Landschaft und ihren freundlichen Bewohnern in unmittelbare Berührung kommen und auch die Lappen und ihre Lebensgewohnheiten kennenlernen. Die Beteiligung an diesen Ausflügen ist freigelegt. Wer allein an Land gehen oder an Bord bleiben will, kann es tun. Die Dampfer des Norddeutschen Lloyd sind darauf eingerichtet, ihren Gästen eine heimliche Atmosphäre zu schaffen und ihnen den Aufenthalt an Bord so angenehm zu gestalten, daß sie die Fahrt zu den schönsten Bädern ihres Lebens zählen werden. Die kultivierte Begehrtheit und die Fürsorge für jeden Gast an Bord schaffen schon von vornherein eine harmonische Stimmung höchsten Wohlbehagens. Nordlandsfahrten sind immer ausgesprochene Erholungsreisen.

Man lenkt im Fahr, in dem sich Scheffels Todestag zum fünfzigsten Male jährt, die Schritte besonders gerne nach jener stillen Halbinsel, die im buchtenreichen Untersee, der südwestlichen Verlängerung des Bodensees, Gnadensee und Zeller-See von dem altertümlichen Radolfzell her trennt. Die Mettnau sah des früh gealterten Dichters letzte Stunden, aber auch seine Rämpfe um die ihm verlagte geliebte Wiedergeburt. Indessen nicht nur um seine Dafeinstärke kämpfte Scheffel auf der Mettnau, wo er sich ein traumliches Refugium geschaffen hatte — er kämpfte auch um die Erhaltung der landschaftlichen Schönheit dieses wundervollen Stückchens Erde und vor allem auch um den Schutz der seltenen, gefiederten Fauna der Gestade der Halbinsel. Heute steht sich eine Vogelwarte für diese so wichtigen Aufgaben ein, wobei sie sich der verständnisvollen Unterstützung des Bürgermeisters von Radolfzell erfreut, der mit vorbildlicher Hingabe die Mettnau betreut. Das Scheffel-Museum auf der Halbinsel im Schloßchen, das der Dichter sich bauen ließ und bewohnt, birgt mancherlei Erinnerungsfunde, die der Leser des „Führer“ und der „Bergpalmen“, wie des „Juniperus“ aufmerksam betrachten mag. Besonders stark fällt die selbstsam kunstvoll amutiende Schrift des Dichters auf. Unter den Zeichnungen von seiner Hand befindet sich mehr als eine, die den geliebten Besizer der Landschaft und den ausgezeichneten Kenner des Bodensees verrät. Blätter von Anton von Werner, die in großer Zahl zu sehen sind, zeigen den wüßelintischen Künstler von einer Seite, die ihm weit mehr Zuneigung zu sichern vermag als seine großen Bilder fatter Reprä-

sentation... Gähnen schmücken mit ihren blauvioletten Blütentrauben das vertraute Dichtergesicht, von dem sich blumenumfäumter Rasen gegen die Ufer abhebt, überhattet von herrlichen mächtigen Bäumen. Hier draußen wurde häufig auch geliebte Gelegenheiten zu sommerfröhlicher Raft geschaffen. Ein Strandbad kuschelt sich in seine grüne Bucht. Den Naturfreund aber wird begreifen, daß er hier die muntere Welt der Wasserögel beobachten kann. Wildschwäne brüten und betreten darnach den dem Ei entschlüpften pösterlichen Nachwuchs. Enten fallen in den abendlichen glänzenden See. Blechhäner tummeln sich, Riebiße fühlen sich heimisch... Uebrigens, im Scheffelhaus kann man sich in eine große Sammlung von Vogelbüchern vertiefen und eine nicht minder stattliche, obwohl wissenschaftlich nicht gefächerte Sammlung von Schmetterlingen bewundern, die ein Schmetterling in seinen Museenstunden zusammenbrachte, im Austausch mit Entomologen aller Erdteile. (Was es doch alles gibt!) Im munteren Radolfzell aber findet man bestätigt, was Scheffel in seinem Sang behauptete:

O Radolfzell, du altes Nest,
Mit deinen Wadenmauern,
Wie lernt man hier aufs allerbest
Bergehen Jagen und Trauern!
Bergnützlich ist man am Strande fest
Und vergißt den Koffer zu packen,
O Radolfzell, du altes Nest,
Mit deinen Mauerwänden!

Juni-Heft der Zeitschrift „Deutschland“

Ein freier Blick aus dem Fenster eines D-Zuges — wie ihn uns das Juni-Heft der Zeitschrift „Deutschland“ auf seiner bunten Titelseite vor Augen führt — das dünkt uns ein guter Aufsat zu sein für die lang-erlebte Ferienreise. Und was wir in diesem Heft finden, das mag wohl manchem als ein lockendes Ziel erscheinen. Wie unerjchöpflich und vielgestaltig in ihrer Landschaft, ihren baulichen Denkmälern, ihren Stätten der Erholung und Genesung ist doch die deutsche Heimat! Wir werden noch lange reisen und wandern müssen, bis wir sie ganz kennen gelernt haben. Auch das beweist uns die schöne Zeitschrift aufs neue. Darin begegnen wir diesmal den stolzen Ordensburgen im deutschen Osten, deren Geist uns heute stärker anpricht als je. Wir stoßen auf Heilbäder von altem Ruf, auf Bad Veitmont mit seinem einzigartigen Kurpark, auf Bad Reichenhall, das ringum Berge kränzt, auf Bad Hersfeld, das sein 1200jähriges Bestehen in diesen Monaten mit vielen Veranstaltungen begeht. Und die Vorstellung von Dortmund, Soest, Paderborn, Osnabrück und Münster vermittelt uns eine Vorstellung, die uns den Besuch dieser Städte nicht minder lohnenswert erscheinen läßt. Rufft auf anderen Gebieten, finden wir noch in zwei weiteren Beiträgen. Der eine macht uns vertraut mit der Freilichtbühnen-Bewegung, der der Nationalsozialismus die bindende Idee gegeben hat, der andere, nicht minder zeitgemäß im Hinblick auf die bevorstehenden Olympischen Spiele, weist uns auf die Sportdenkmäler in der Reichshauptstadt hin. Inhalt und Ausstattung halten die gewohnte Höhe. Probenummern der vom Reichsaussschuß für Fremdenverkehr herausgegebenen Zeitschrift „Deutschland“ durch den Vertriebsverlag Deutschland, Berlin SW 68.

KAFFEE-TERRASSEN gegenüber der Kurmusik. Der schönste Nachmittagsaussicht in Herrenalb.

OBERPLATTIG Kurhaus Plattig 800 m über dem Meer nördlich Hochschwarzwald / 130 Betten / Fließend. kalt. u. warm. Wasser / Penf. ab RM. 6,- bei erstl. Verpflegung / Tel. Böh. 71

DREIKÖNIGE Zimmer z. M. 3,50, Pension z. M. 8,- Hotel, Restaurant, Gaststätte

Bad Dürrheim Europas höchstgelegenes Solbad. 700-800m ü.d.M. Hervorragende Heilerfolge!

Kurkapelle, Seefeste, Strandbad, Tennis, Fischerei usw. Auskunft d. Kurverwaltung

Müllers Parkhotel Kreuz führendes Haus am Platze, Solbäder mit direkter Zuleitung im Hause, Fl. w. und k. Wasser. Grosser Park mit Kinderspielfeld, Einzelboxen. 41851

Kurhaus und Sanatorium l. Haus am Platze. Aerztl. Leitung Dr. Kleiser, mit separater Kinderabteilung Sämtliche Bäder im Hause. Geleitet von Schwestern. 41851

Augenklinik Dr. med. Kremer Fernruf 231 und 288

Südschwarzwald - Feldberg - Bodensee

Höhenkurort Königshaus für ruhebedürftige, abgearbeitete Großstädter besonders empfohlen. 760 m, Station Peterzell-Königsfeld. Auskunft u. Prosp. durch Kurverwaltung und im Führer. Telefon 224 (41850)

Hotel-Pension Wagner Vorzögl. angenehmer Aufenthalt in ruhiger, südl. Lage, abseits der Autostraßen, ll. Wasser, Zll., Balkon u. Veranda, Pens. von RM. 4.50 bis 6.-. Telef. 240. Prospekte, auch im Führer. 44101

Hotel der Brüdergemeine Größtes Haus mit allen Annehmlichkeiten. Kuraufenthalt ohne jeden Zwang. Pensionspreis Mk. 5.- bis 7.-. Telefon 204.

Besuchen Sie das liebe Wiesental u. seine historische Metropole das Eingangstor zum südl. Hochschwarzwald (Feldberg u. Belchenhöhe 1500 m). Das älteste Städtchen des Markgräflerlandes ist der ideale Ausgangspunkt für Spaziergänge u. Wanderungen in die herrliche Welt am Oberrhein: Hochschwarzwald, Schwanau, Hotzenwald, Wehratal, Erdmannshöhe Hasel, Schloß Böttingen (üb. die berühmte Schaulandschaft). 57 km. Verkehrsverein Schopthelm e. V.

Hotel Pflug • Tel. 320 Festsaal, Ausstell.-Räume, Garage.

Bahnhof-Hotel Bes.: E. Herbarster Telefon 315. 41894

Hotel Krone Bes.: H. Ciesl Telefon Nr. 364.

Hotel Hirschen altbekanntes Gasthof mit gemütl. Räumen, großer Saal, fließ. k. u. w. Wasser, Garage, Schattiger Garten

Muggenbrunn (südl. Hochschwarzwald) Höhenkurort 974-1120 Meter. Zentral gelegen, zwischen Feldberg-Schwanau-Belchen. Sonnige Lage engumkränzt von Tannenwäldern. Viermalige Post-Autoverbindung Freiburg-Muggenbrunn-Schönau. 41879

Gasthof grüner Baum (Poststelle) 41880 schöne Fremdenzimmer, fließ. Wasser, gute Küche, Pens.-Preis von RM. 4.50 an

Besucht die Trompeterstadt **Säckingen a. Rhein** Baden • Südlicher Schwarzwald an der Schweizergrenze Herrliche Sommerfrische und Erholungsstätte

Löffingen Kurort im Hochschwarzwald 800-1000 m Haltestelle aller Züge der Heilentalbahn Ausgedehnte Tannenwälder — Alpenlicht — Wildromantische Schluchten — Wasserfälle — Naturschutzgebiet mit seltener Alpenflora „Riesen-Enzian“ — Neuzzeitliche Waldbad mit großer Liegewiese — Historisches Heimatmuseum mit Alemannengrab — Freundliche Gasthöfe bieten gute Unterkunft und aus Küche und Keller das Beste. — Auskunft, Prospekte Kur- u. Verkehrsverein. Fernruf 45 und im „Führer“ 44105

Todtmoos klimatischer Höhenkurort im schönen Wehratal des Südschwarzwaldes, 800-1200 m ü. M. Wanderungen — Antolhöhen führen — Forellenfischerei, Waldreichtum, natürl. Höhensonne. Beste Kurverfolge zu allen Jahreszeiten. Bahnstation Wehr i. B. und im Sommer auch Freiburg i. Br. und Seeburg. Auskunft im Führer u. d. Kurverwaltung 37. (41867)

Lenzkirch (Hochschwarzwald) Höhenkurort im Feldberg-Gebiet 810-1200 m ü. d. M. Ihr diesjähriges Reiseziel! Ruhe — Fröhliche Tannennäher ringsum — Strandbad — Freizeitspiele — Forellenfischerei. Auskunft: Kur- und Verkehrsverein — Telefon 224

Besuchen Sie **Rheinfeld (Baden)** das saubere neue Städtchen am Hochrhein. Es wird Ihnen dort bestimmt gut gefallen. 41861

Höschenschwand südl. Schwarzwald 1915 m Der Kurort der natürlichen Höhensonne

Hotel Kurhaus Deutschlands höchstgelegene Kuranstalt. Pension ab RM. 7,-

Hotel Pension Krone Pension ab RM. 5,-

Hotel Pension Alpenblick Pension ab RM. 5,-

Privat-Pens. Höhensonne Pension ab RM. 5,-

Anzeigen-Texte gefondert belegen! Nicht im Brief mit anführen! Nur deutliche Schrift garantiert fehlerfreie Weitergabe.

Engelfingen TRINKKUREN (SODIUM-LEBENS-ODER-CHLORID) BÄDER (HERZ-KROHNENLEIDEN, NACHTICHT) (KURORT) (SÜDL. SCHWARZWALD)

Wohin diese Ferien? An den See? In die Berge? Gehen Sie doch an See und Berge zugleich! Bitte verlangen Sie b. Schaiter d. „Führer“ Prospekt v. Hotel Frieden, Wangen i. Bodensee (Untersee)

Besucht **Horn am Untersee** Herrliches Strandbad, schöne Spaziergänge nach Schienberg. Gelegenheit zu Motorbootfahrten nach allen Richtungen. Gute u. billige Verpflegung und Unterkunft. Auskunft Bürgermeisterei

„Gasthof Hirschen“ 50 Betten, ll. Wasser, Seeterrassen neuerbaut. Pensions-Preis RM. 3.- bis 4.50 Eigenes Auto zu jederzeit. (41977) Telefon Nr. 13 Gaienhofen

Gasthof Schlöbli Herrliche Seeterrasse. Das Beste aus Küche und Keller. Telefon 19.

Bodensee IM DEUTSCHEN SÜDEN der Bodensee! Die Seenähe sind es, die keine Schwäne zum unermesslichen Quell betreiben und Erholung machen. Gibt es größere Kontrolle als zwischen Konstanz, bietet uns unerschöpflicher reichlicher Würde sportlicher Erhebe und Lust, der Ferienziel mitten im See, der Stadt des „Hohen Augustin“, zwischen Friedrichshafen, der Seppelinhöhe, wo ein majestätischer pulstende Bergmassiv bestreut, und Unteruhldingen, wo in den Staffelhöhen Uferhöhen lebendig wird; zwischen Überlingen, das von mittelalterlicher Stadt und Schönheit der Stadt erzählt, und Langenargen, dessen Wemfort-Schloß (Jahreszeitung) Bodensee-Idyll war; zwischen dem weintrauben Meersburg, übertragt den Berg und Schloß, und dem herrlichen Kretzbrunn mit seinen Blumen- und Gärten; zwischen Heiligenberg, mit einem weit über Sande und Wälder schwebenden Schloß, und dem malerischen, heiligen Ludwigshafen; zwischen Bodman, der alten Kaiserpfalz, und Immenstaad, wo Rinnenfänger die schönen Frauen vom Schloßhofen über bringen. Mit diesen Städten und Dörfern ist aber gemeinsam der ruhige Alpenort im Süden, die strobilene Bodenseerente, das milde Klima und die Wohlgefühle zu jeder Seespieler.

12 Ferienplätze im deutschen Süden, jeder mit einer besonderen Note! Und doch so billig, schon von RM. 4.- ab, kann man tolle Pension haben! 12 Orte, aber nur eine Stelle, nur ein Reiseziel: IN DIE FERIE AN DEN BODENSEE!

Verlangen Sie ausführliche Bilderschriften von den örtlichen Verkehrsämtern!

Führer-Liste berücksichtigt unsere Interessen!

Besucht SALEM 41914 die Stätte der Kultur und Jugend-erziehung in herrlicher Lage! Ruhige Erholung, Salems Münster, das Alabasterkleinod. — Sportplätze der Schule. Schloß Salem. Auskunft durch das Bürgermeisteramt.

Unteruhldingen 6 Hotels und Gasthöfe: Krone, Seehof, Seepferle, Mainaublick, Strandkaffee und Bahnhofswirtschaft, Oberuhldingen: 170 Betten, Pens. 4-6 Mk. 7 Pensionen und Kurhölme: Ricker, Bühler, Geiger, 40pp. Huck, Brassart und Dietrich und Kurheim Dr. Ruoff. 10. Betten, Pension 4-7 Mk. 40 Zimmervermieter: 150 Betten. Uebernachten 1-2.50 Mark. pflanzbauten aus der Steinzeit etwa 2200 v. Chr. aus der Bronzezeit etwa 1100 v. Chr. Ein Kulturdenkmal deutscher Vorezeit, das sehr anschaulich, belehrend und volksbildend wirkt. Geöffnet von April bis Oktober. Sachkundige Führung. 41877. Auskunft und Prospekt durch den Verkehrsverein

Gasthof Grüner Baum • Moos 1/2 stündiger, schattiger Gehweg von Radolfzell am See entlang

Sitzelstetten - Mainau i. See an der Omnibuslinie Konstanz - Mainau besuchen Sie die von herrlichen Wäldern umsäumte am See gelegene idyllische Sommerfrische. Weitbekanntes, sehenswertes Schloß mit südl. Flora auf Mainau Gute Verpflegung bei mäßigen Pensionspreisen. Auskunft: Im „Führer“ und durch das Bürgermeisteramt. Telefon 1148 Konstanz.

Dingelsdorf - Bodensee Dampferanlegestelle **Gasthof Seeschau - Rest. Anker - Gasthof Krone Kaffeehaus Anne - Pension Lerchenheim** (Rohkost) Herrliches Naturstrandbad. Nähe des Waldes, Auskunft: Bürgermeisteramt, Tel. Allensbach 51 41917